

Meeting Point

Länderübergreifende Ausstellung zum Konziljubiläum

Mit der Ausstellung „Meeting Point“ erinnert der Kunstverein Konstanz in Kooperation mit dem Kunstraum Kreuzlingen an das überregional bedeutsame Ereignis des Mittelalters: das Konstanzer Konzil (1414-1418).

Aus der bewegten Geschichte dieses Konzils, das einzige, das jemals nördlich der Alpen stattgefunden hat, ergeben sich spannende Themenfelder wie Religion und Toleranz, Begegnung und Kommunikation oder Gastfreundschaft und kulturelle Vielfalt. Das Jahr 2015 steht im Rahmen des 600-Jahr-Jubiläums dieses bedeutsamen Ereignisses unter dem Thema „Gerechtigkeit“ und ist vor allem Jan Hus und Hieronymus von Prag gewidmet, den beiden böhmischen Reformatoren, denen man freies Geleit zur Vorstellung ihrer Thesen zugesichert hatte, die aber dennoch auf Geheiß des damaligen Kaisers Sigismund (auf Drängen des römischen Klerus) eingekerkert und anschließend als „Ketzer“ verbrannt wurden. Die historischen Fakten und die sich daraus ergebenden Fragen nach der Verlässlichkeit und dem Wert/Haltbarkeit der Zusagen von Hierarchien oder Interessenvertretern aller Art und Herkunft machen deutlich, wie sehr dieses große mittelalterliche Kirchenereignis in unsere Gegenwart ragt - und sich damit natürlich auch als Bezugspunkt zeitgenössischer Kunst anbietet.

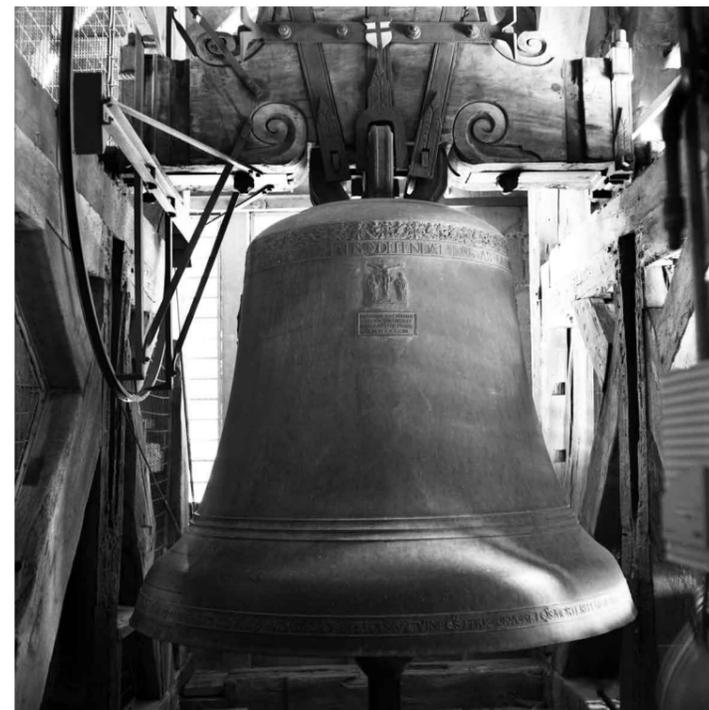
So wie sich im frühen 15. Jahrhundert die Delegierten aus unterschiedlichsten Himmelsrichtungen nach Konstanz aufmachten, ähnlich haben sich internationale Künstler auf Einladung des Kunstvereins Konstanz in die Konzilstadt begeben, um die Stadt zu erkunden und ihre Geschichten und Geschichte näher kennen zu lernen. Vor Ort und für den

Ort ihrer Wahl entwickelten sie dann ihre Ausstellungsbeiträge in den unterschiedlichsten Medien und künstlerischen Darstellungsformen. So ist beispielsweise in der „Silvesterkapelle“ des Konstanzer Münsters ein Herz installiert, gefräst aus 600 Jahre altem Holz im Andenken an Johannes Hus (Nick Crowe und Ian Rawlinson). Oder bunte Fahnen, zusammengenäht zu fiktiven Flaggen verschiedener Nationen, wehen von der Rheinbrücke und repräsentieren kulturelle Vielfalt (Gili Avissar). Eine Lichtinstallation in Münsternähe trägt kirchliches Licht und Erleuchtung in die Welt (Alexej Meschtschanow). In einem Biwak, aus Altmaterial zusammengezimmert und in den Durchgang zum Kunstvereinshof gezwängt, können Ausstellungsbesucher ein (Not-)Quartier finden (Hannes Egger). Die verlassene Behausung einer ehemaligen Allgäuer Sektenbewegung im Kreuzlinger Kunstraum dokumentiert religiösen Fanatismus und stellt, ebenso wie eine Videoarbeit, die eine rätselhafte, endzeitliche Siedlung im Wald zeigt, die Frage nach Duldsamkeit und Toleranz (Alexandra Vogt). Eine Bronzefigur, der historischen Figur Hus nachspürend, wirft in einem dunklen Raum Schatten. Zugleich lädt eine Wachsfigur den Betrachter ein, das leichte, schnell verformbare Material eigenhändig zu verändern (Markus Daum).

Die teilnehmenden Künstler sind: Gili Avissar, (IL), Marc Bauer (CH), Daniel Gustav Cramer & Haris Epaminonda (D/CY), Nick Crowe & Ian Rawlinson (GB/GB), Markus Daum (D), Hannes Egger



Marlies Pekarek, Klosterladen, 2012-2015, Installation, Maße variabel, © Marlies Pekarek, VG Bild Kunst, 2015



Leah Gordon, Konstanz, 2015, Fotografie, © Leah Gordon



Alexandra Vogt, Meeting Point, Kunstraum Kreuzlingen

(IT), Amit Goffer (IL), Leah Gordon (GB), Siggie Hofer (A), Azade Köker (TR), Alexej Meschtschanow (UA), Eriz Moreno Aranguren (E), Marlies Pekarek (CH), Alexandra Vogt (D)

In den zahlreichen Ausstellungsstationen im städtischen Innen- und Außenraum in Konstanz und Kreuzlingen erinnert „Meeting Point“ dabei nicht nur an das Konzilsgeschehen: Anschaulich wird die Aktualität der damals verhandelten (kirchen-)politischen Fragen und

der Grundlagen menschlichen Miteinanders aufgeworfen – diese sind auch nach 600 Jahren angesichts der zahlreichen, oft religiös begründeten Kriege und Konfliktherde auf der Welt ungelöster und drängender denn je.

Jürgen Hildebrandt

24.5.-30.8.2015

Kunstverein Konstanz: Wessenbergstraße 39-41 | D-78462 Konstanz | Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17

24.5.-12.7.2015

Kunstraum Kreuzlingen: Bodanstraße 7a | CH-8280 Kreuzlingen | Fr 15-20, Sa-So 13-17

Dazu stehen Kunstwerke an zwölf historischen Orten in Konstanz und Kreuzlingen. Teilweise sind diese frei zugänglich, der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre, die gleichzeitig als „Wegweiser“ zu den einzelnen Ausstellungsorten fungiert. Termine und Hinweise unter: www.meetingpoint-2015.eu, www.kunstverein-konstanz.de, www.kunstraum-kreuzlingen.ch